



meisten Beiträge aus sozialistischen Kreisen eingelassen; seiner Zeit ist dies auch von maßgebender sozialistischer Seite zugesehen worden. Nun werden auch die Theoretiker der politischen und der gesellschaftlichen Sozialdemokratie mehr und mehr dazu übergehen, an Stelle des alten revolutionären Programms Parteipunkte zu legen, die sich auf friedlichen Wege erzielen lassen, so ist doch der größte Teil der reinen und der gesellschaftlichen Sozialisten der revolutionäre Charakter fast in Fleisch und Blut übergegangen, doch sie jüngsten Sozialdemokratie und Anarchismus kaum mehr einen Unterschied nach.

\* Berlin, 28. Februar. Mit dem Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht, hat sich eine von verschiedenen Autorenvereinigungen einberufenen Versammlung beschäftigt, um die Wünsche der Autoren, die in den Gewerkschaftsratung übertragen wurden, nicht mehr zu verhindern. Die Präsidenten und Vorsitzende der Parteien, die es in den anderen Parlementen der Welt tun, so kann es in Zukunft nicht mehr geschehen, daß lange Rezepte geholt werden, wenn nur Anträge gestellt oder Abstimmung beginnen müssen. Es steht an das Haus die dringende Bitte, dies zu beobachten und das nicht in die unangenehmen Tage zu versetzen, die Gewerkschaftsratung strenger handhaben zu müssen. (Weltl. bei den Deutschen-Gesetzschreibern, Christian-Socialen und anderen, heilige Widerstand bei den sozialistischen Nationalen.) Das Gesetz geht dann zur Tagessitzung über: Dringlichkeitserklärung auf Aufhebung des Tertiarabandes mit Gewebe. Heute begleitet die Dringlichkeit. Nach längeren Debatten, so die sich auf sozialistische Themen beziehen, wird die Dringlichkeit des Antrages bestimmt und dann die Debatte über die Dringlichkeit des Tertiärsatzes über die Dringlichkeit des Antrages entschieden.

Die Entschließung der Kommission und knüpft eine Reihe von Vorschlägen an den Entwurf zur Sicherung der materiellen und idealen Interessen der Autoren. Die Vorschläge wurden nach langer Diskussion, in die auch Abgeordnete Dr. Müller-Meininger eingriffen, mit einigen Änderungen angenommen. Unter Anderem wurden folgende Vorschläge accepted:

"Werke der Literatur." In § 18: "Schriftsteller ist, und Zeugnissen einzelne Artikel abgedruckt, die nicht mit einem Beiblatt der Rechte verbunden sind, der Beiblatt kann auch durch ein am Kopfe der Zeitung erschienenes Blatt ersetzt werden." — "Der Beiblatt vom Ausdruck wissenschaftlichen, technischen oder wissenschaftlichen Inhalts, sonst größere Rechte ist, auch wenn ein Beiblatt der Rechte steht, anzuhören." — "Wer auf Grund der Abfalle 1, 2 des Alters von Schriftwerken beruft, hat die Kosten deutlich anzugeben." — In § 24: "Werden einzelne Auszüge, einzelne Gedichte oder kleinere Thüle eines Schriftwerkes in einer Sammlung zum Schluß beigegeben, so sind Veränderungen, die die Kosten des Beiblatts erheblich erhöhen, gestattet, so lange der Verleger ist, aber nur mit einer persönlichen Erlaubnis."

"Werke des Tonkunst". Bei einem Werk der Tonkunst ist jede Benutzung unzulässig, durch welche eine Weise erkennbar dem Werk entnommen und einer neuen Arbeit zu Grunde gelegt wird. — "Schriftsteller ist, ein Werk der Tonkunst nach seinem Erstellen auf Vorrichtungen für solche Instrumente zu übertragen, welche zur mechanischen Wiedergabe von Musikstücken dienen. Beide diese Vorrichtungen in ausreichender Schrift, Wahlen, Bändern und dergleicher, so darf die Wiedergabe nur mit Einwilligung des Urhebers erfolgen." — "Dressur-Ausführungen eines erstaunlichen Werkes der Tonkunst sind zulässig: 1) bei unerlässlichen dienstlichen Veranlassungen des Körpers, der Schule oder der Dienstverwaltung, 2) bei Solistensein, mit Ausnahme der Wurst, 3) bei Konzertausstellungen, wenn der Künstler ausnahmsweise keine Erlaubnis erhält."

Die Vorschläge der Versammlung werden der Regierung und den Mitgliedern des Reichstages übermittelt werden.

\* Berlin, 28. Februar. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen nach der gefestigten Freundschaftsfeier eine Ausfahrt mit darausdrückendem Spannungsangst. Gestern Morgen machte der Kaiser den gewohnten Spaziergang im Tiergarten, hielt im Auditoriums Amt den Vortrag des Reichslandes Grauen von Böhmen an und empfing um 10 Uhr ins französische Schloss zurückgekehrt den Kriegsminister v. Gotha und den Chef des Militärcabins Generaladmiral v. Hahn zum Vortrag.

\* Berlin, 28. Februar. (Telegramm.) Der Reichs-ampier veröffentlicht einen Bericht des preußischen Kultusministers vom 26. Februar, wonach alle Autoren nicht bloß der deutschen Gymnasien, sondern auch der deutschen Realgymnasien und der preußischen oder als völlig gleichmäßig angesehenen außerpreußischen deutschen Oberrealschulen gleichmäßig zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, ohne Einschränkung für bestimmte Fächer, zugelassen sind. — Der Reichskanzler veröffentlichte heute denkt das Gesetz, betreffend die Gestellung des dritten Reichsrats zum Reichsbaudienst für 1900 vom 26. Februar 1901 (Rosen für die ostantastische Expedition).

\* Berlin, 28. Februar. (Telegramm.) Die "Weltl. Allg. Zeit." schreibt: Die "Kreuzzeitung" brüder mit Recht ihr Besitzern über einen aus Berlin datierten Artikel eines süddeutschen Blattes aus, der sich mit der Führung der konserватiven Partei beschäftigt und persönliche Spuren gegen den Abgeordneten Grafen Lüdinghausen enthält. Wie erwähnt wurde diese Ausführung des Münchener Blattes nur, um gegenüber der Beweisung eines anderen höchsten Blattes festzustellen, daß es in seinem Sinne als offiziell bestätigt werden kann.

— Die gefestigte Sitzung des Staatsministeriums begann Nachmittag 4½ Uhr und wurde im Reichstag abgehalten. Sie dauerte nur zwei Stunden.

\* Berlin, 28. Februar. Großherzog Wilhelm Ernst empfing im biesligen Schloß in feierlicher Audienz die aus dem Proktor und den Decanen der vier Facultäten bestehende große Deputation der Universität Jena, um das ihm angetragene Amt des rector magnificus zu übernehmen. Gelegentlich des feierlichen Ates verlieh der Großherzog mehrere Ordensauszeichnungen, so dem Proktor Geh. Hofrat Welzer das Komturkreuz des Hauses der Wachsamkeit über dem weißen Haken.

\* Berlin, 28. Februar. Der Samstag führte in heutiger Sitzung die Verhandlung der Gesindesatzung zu Ende und nahm das Gesetz mit den vom Ausdruck vor geschlagenen unerheblichen Änderungen gegen die Stimmen der 5 sozialdemokratischen Mitglieder an.

\* Meiningen, 28. Februar. (Privattelegramm.) Der Samstag bewilligte heute einstimmig 350 000 Mk für Arbeitswohnungen.

\* Darmstadt, 28. Februar. (Telegramm.) Die zweite Kammer hat nach langer Debatte mit 15 gegen 13 Stimmen einen Antrag angenommen, in dem die Regierung erachtet wird, den Standen baldig eine statistische Zusammenstellung über die wirtschaftliche Lage der im Staatsdienst beschäftigten Arbeiter, insbesondere über die in den einzelnen Betrieben gearbeiteten Löhnern im Wirkungs- und Höchstmaße zugewiesen zu lassen, in dem die Kammer ferner die Hoffnung ausdrückt, daß auch den im Staatsdienst beschäftigten Arbeitern das Recht einer freien politischen Meinungsfähigkeit wie die Wahlberechtigung gewährt und beides praktisch gehandhabt werde.

\* München, 28. Februar. (Telegramm.) Der Kaiser Regent hat laut einer amtlichen Bekanntmachung vom heutigen Tage wegen des Todes des Königs Wilhelms eine lebenslange Hoftrauer bis zum 5. März angeordnet.

\* Österreich-Ungarn. Arbeitsschlaf; Weltanschauung; Abgeordnetenhaus.

\* Wien, 28. Februar. (Telegramm.) In einem in der Nähe des Parlaments gelegenen Saale fand heute Samstag eine von etwa 1500 arbeitslosen Handlungsgehilfen beherrschte Versammlung statt. Nach deren Schluß versuchten die Handlungsbewohner vor dem Parlament eine Kundgebung zu veranstalten und brachten Hochrufe auf die Jungsozialen und Radikalen aus. Sie wurden aber bald von der Polizei gestoppt.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Wie die "Neue Freie Presse" meldet, soll dem französischen Handelsminister Millerand, anlässlich der Pariser Welt-

ausstellung, das Großkreuz des Tapold-Ordens verliehen werden.

\* Wien, 28. Februar. (Telegramm.) Nach Eröffnung der Sitzung richten drei österreichische Abgeordnete kurze Anträge an den Präsidenten und fordern an auf, er möge die Geschäftsauführung besser wahren. Der Präsident erklärt, er habe bisher die Redefreiheit in einem weiteren Maße genutzt, als es in den anderen Parlementen der Welt sei; er könne in Zukunft nicht mehr garantieren, daß lange Rezepte geholt werden, wenn nur Anträge gestellt oder Abstimmung beginnen müssen. Es steht an das Haus die dringende Bitte, dies zu beobachten und das nicht in die unangenehmen Tage zu versetzen, die Gewerkschaftsratung strenger handhaben zu müssen. (Weltl. bei den Deutschen-Gesetzschreibern, Christian-Socialen und anderen, heilige Widerstand bei den sozialistischen Nationalen.) Das Gesetz geht dann zur Tagessitzung über: Dringlichkeitserklärung auf Aufhebung des Tertiärbandes mit Gewebe. Heute begleitet die Dringlichkeit. Nach längeren Debatten, so die sich auf sozialistische Themen beziehen, wird die Dringlichkeit des Antrages bestimmt und dann die Debatte über die Dringlichkeit des Tertiärsatzes über die Dringlichkeit des Antrages entschieden.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Im Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten, die Gewerkschaftsratung unter agraarischer Flagge zu führen. Es widerspricht dem Programm der Regierung.

\* Wien, 28. Februar. (Privattelegramm.) Am Club der liberalen Partei erläuterte gestern Abend der Ministerpräsident v. Geyr auf mehreren Anträgen, er weiß den Brüder nicht einzurichten,

## Tagesskalender.

### Telephon-Ausschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . . . Nr. 222  
Sicherheit des Leipziger Tagblattes . . . . . 153  
Ende der Ausstellung des Leipziger Tagblattes (G. Polz) . . . . . 1173  
Albert Kahn vom Otto Klemm's Continent, Bilino, Unterpräsidium 3; 4046.  
Touri Löhr, Gründer des Leipziger Tagblattes, Authorisierung 14; 2088. Röntgenplakat 7; 2570.

**Aufstellen aller Brauchen, Stände und Länder** direkt unter Garantie Welt-Abenteuer-Straße 10, Leipziger Platz, Postausgabe gratis. Nummer 2222. Tel. Leipzig 1. "Weltreise-Lippiz".

**Der Verleger-Bureau Leipzig**, Deutsches Reich, erhält wesentlich Aufschluß über Leipziger Geschäfte und Kaufmannschaften, Geschäftsführer: Otto Klemm's Continent, Bilino, Unterpräsidium 3; 4046.

**Touri Löhr**, Gründer des Leipziger Tagblattes, Authorisierung 14; 2088. Röntgenplakat 7; 2570.

**Aufstellen aller Brauchen, Stände und Länder** direkt unter Garantie Welt-Abenteuer-Straße 10, Leipziger Platz, Postausgabe gratis. Nummer 2222. Tel. Leipzig 1. "Weltreise-Lippiz".

**Der Verleger-Bureau Leipzig**, Deutsches Reich, erhält wesentlich Aufschluß über Leipziger Geschäfte und Kaufmannschaften, Geschäftsführer: Otto Klemm's Continent, Bilino, Unterpräsidium 3; 4046.

**Neues Theater**, täglich von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Eintrittstickets 4.- 6.- 8.- 10.- 12.- 14.- 16.- 18.- 20.- 22.- 24.- 26.- 28.- 30.- 32.- 34.- 36.- 38.- 40.- 42.- 44.- 46.- 48.- 50.- 52.- 54.- 56.- 58.- 60.- 62.- 64.- 66.- 68.- 70.- 72.- 74.- 76.- 78.- 80.- 82.- 84.- 86.- 88.- 90.- 92.- 94.- 96.- 98.- 100.- 102.- 104.- 106.- 108.- 110.- 112.- 114.- 116.- 118.- 120.- 122.- 124.- 126.- 128.- 130.- 132.- 134.- 136.- 138.- 140.- 142.- 144.- 146.- 148.- 150.- 152.- 154.- 156.- 158.- 160.- 162.- 164.- 166.- 168.- 170.- 172.- 174.- 176.- 178.- 180.- 182.- 184.- 186.- 188.- 190.- 192.- 194.- 196.- 198.- 200.- 202.- 204.- 206.- 208.- 210.- 212.- 214.- 216.- 218.- 220.- 222.- 224.- 226.- 228.- 230.- 232.- 234.- 236.- 238.- 240.- 242.- 244.- 246.- 248.- 250.- 252.- 254.- 256.- 258.- 260.- 262.- 264.- 266.- 268.- 270.- 272.- 274.- 276.- 278.- 280.- 282.- 284.- 286.- 288.- 290.- 292.- 294.- 296.- 298.- 300.- 302.- 304.- 306.- 308.- 310.- 312.- 314.- 316.- 318.- 320.- 322.- 324.- 326.- 328.- 330.- 332.- 334.- 336.- 338.- 340.- 342.- 344.- 346.- 348.- 350.- 352.- 354.- 356.- 358.- 360.- 362.- 364.- 366.- 368.- 370.- 372.- 374.- 376.- 378.- 380.- 382.- 384.- 386.- 388.- 390.- 392.- 394.- 396.- 398.- 400.- 402.- 404.- 406.- 408.- 410.- 412.- 414.- 416.- 418.- 420.- 422.- 424.- 426.- 428.- 430.- 432.- 434.- 436.- 438.- 440.- 442.- 444.- 446.- 448.- 450.- 452.- 454.- 456.- 458.- 460.- 462.- 464.- 466.- 468.- 470.- 472.- 474.- 476.- 478.- 480.- 482.- 484.- 486.- 488.- 490.- 492.- 494.- 496.- 498.- 500.- 502.- 504.- 506.- 508.- 510.- 512.- 514.- 516.- 518.- 520.- 522.- 524.- 526.- 528.- 530.- 532.- 534.- 536.- 538.- 540.- 542.- 544.- 546.- 548.- 550.- 552.- 554.- 556.- 558.- 560.- 562.- 564.- 566.- 568.- 570.- 572.- 574.- 576.- 578.- 580.- 582.- 584.- 586.- 588.- 590.- 592.- 594.- 596.- 598.- 600.- 602.- 604.- 606.- 608.- 610.- 612.- 614.- 616.- 618.- 620.- 622.- 624.- 626.- 628.- 630.- 632.- 634.- 636.- 638.- 640.- 642.- 644.- 646.- 648.- 650.- 652.- 654.- 656.- 658.- 660.- 662.- 664.- 666.- 668.- 670.- 672.- 674.- 676.- 678.- 680.- 682.- 684.- 686.- 688.- 690.- 692.- 694.- 696.- 698.- 700.- 702.- 704.- 706.- 708.- 710.- 712.- 714.- 716.- 718.- 720.- 722.- 724.- 726.- 728.- 730.- 732.- 734.- 736.- 738.- 740.- 742.- 744.- 746.- 748.- 750.- 752.- 754.- 756.- 758.- 760.- 762.- 764.- 766.- 768.- 770.- 772.- 774.- 776.- 778.- 780.- 782.- 784.- 786.- 788.- 790.- 792.- 794.- 796.- 798.- 800.- 802.- 804.- 806.- 808.- 810.- 812.- 814.- 816.- 818.- 820.- 822.- 824.- 826.- 828.- 830.- 832.- 834.- 836.- 838.- 840.- 842.- 844.- 846.- 848.- 850.- 852.- 854.- 856.- 858.- 860.- 862.- 864.- 866.- 868.- 870.- 872.- 874.- 876.- 878.- 880.- 882.- 884.- 886.- 888.- 890.- 892.- 894.- 896.- 898.- 900.- 902.- 904.- 906.- 908.- 910.- 912.- 914.- 916.- 918.- 920.- 922.- 924.- 926.- 928.- 930.- 932.- 934.- 936.- 938.- 940.- 942.- 944.- 946.- 948.- 950.- 952.- 954.- 956.- 958.- 960.- 962.- 964.- 966.- 968.- 970.- 972.- 974.- 976.- 978.- 980.- 982.- 984.- 986.- 988.- 990.- 992.- 994.- 996.- 998.- 1000.- 1002.- 1004.- 1006.- 1008.- 1010.- 1012.- 1014.- 1016.- 1018.- 1020.- 1022.- 1024.- 1026.- 1028.- 1030.- 1032.- 1034.- 1036.- 1038.- 1040.- 1042.- 1044.- 1046.- 1048.- 1050.- 1052.- 1054.- 1056.- 1058.- 1060.- 1062.- 1064.- 1066.- 1068.- 1070.- 1072.- 1074.- 1076.- 1078.- 1080.- 1082.- 1084.- 1086.- 1088.- 1090.- 1092.- 1094.- 1096.- 1098.- 1100.- 1102.- 1104.- 1106.- 1108.- 1110.- 1112.- 1114.- 1116.- 1118.- 1120.- 1122.- 1124.- 1126.- 1128.- 1130.- 1132.- 1134.- 1136.- 1138.- 1140.- 1142.- 1144.- 1146.- 1148.- 1150.- 1152.- 1154.- 1156.- 1158.- 1160.- 1162.- 1164.- 1166.- 1168.- 1170.- 1172.- 1174.- 1176.- 1178.- 1180.- 1182.- 1184.- 1186.- 1188.- 1190.- 1192.- 1194.- 1196.- 1198.- 1200.- 1202.- 1204.- 1206.- 1208.- 1210.- 1212.- 1214.- 1216.- 1218.- 1220.- 1222.- 1224.- 1226.- 1228.- 1230.- 1232.- 1234.- 1236.- 1238.- 1240.- 1242.- 1244.- 1246.- 1248.- 1250.- 1252.- 1254.- 1256.- 1258.- 1260.- 1262.- 1264.- 1266.- 1268.- 1270.- 1272.- 1274.- 1276.- 1278.- 1280.- 1282.- 1284.- 1286.- 1288.- 1290.- 1292.- 1294.- 1296.- 1298.- 1300.- 1302.- 1304.- 1306.- 1308.- 1310.- 1312.- 1314.- 1316.- 1318.- 1320.- 1322.- 1324.- 1326.- 1328.- 1330.- 1332.- 1334.- 1336.- 1338.- 1340.- 1342.- 1344.- 1346.- 1348.- 1350.- 1352.- 1354.- 1356.- 1358.- 1360.- 1362.- 1364.- 1366.- 1368.- 1370.- 1372.- 1374.- 1376.- 1378.- 1380.- 1382.- 1384.- 1386.- 1388.- 1390.- 1392.- 1394.- 1396.- 1398.- 1400.- 1402.- 1404.- 1406.- 1408.- 1410.- 1412.- 1414.- 1416.- 1418.- 1420.- 1422.- 1424.- 1426.- 1428.- 1430.- 1432.- 1434.- 1436.- 1438.- 1440.- 1442.- 1444.- 1446.- 1448.- 1450.- 1452.- 1454.- 1456.- 1458.- 1460.- 1462.- 1464.- 1466.- 1468.- 1470.- 1472.- 1474.- 1476.- 1478.- 1480.- 1482.- 1484.- 1486.- 1488.- 1490.- 1492.- 1494.- 1496.- 1498.- 1500.- 1502.- 1504.- 1506.- 1508.- 1510.- 1512.- 1514.- 1516.- 1518.- 1520.- 1522.- 1524.- 1526.- 1528.- 1530.- 1532.- 1534.- 1536.- 1538.- 1540.- 1542.- 1544.- 1546.- 1548.- 1550.- 1552.- 1554.- 1556.- 1558.- 1560.- 1562.- 1564.- 1566.- 1568.- 1570.- 1572.- 1574.- 1576.- 1578.- 1580.- 1582.- 1584.- 1586.- 1588.- 1590.- 1592.- 1594.- 1596.- 1598.- 1600.- 1602.- 1604.- 1606.- 1608.- 1610.- 1612.- 1614.- 1616.- 1618.- 1620.- 1622.- 1624.- 1626.- 1628.- 1630.- 1632.- 1634.- 1636.- 1638.- 1640.- 1642.- 1644.- 1646.- 1648.- 1650.- 1652.- 1654.- 1656.- 1658.- 1660.- 1662.- 1664.- 1666.- 1668.- 1670.- 1672.- 1674.- 1676.- 1678.- 1680.- 1682.- 1684.- 1686.- 1688.- 1690.- 1692.- 1694.- 1696.- 1698.- 1700.- 1702.- 1704.- 1706.- 1708.- 1710.- 1712.- 1714.- 1716.- 1718.- 1720.- 1722.- 1724.- 1726.- 1728.- 1730.- 1732.- 1734.- 1736.- 1738.- 1740.- 1742.- 1744.- 1746.- 1748.- 1750.- 1752.- 1754.- 1756.- 1758.- 1760.- 1762.- 1764.- 1766.- 1768.- 1770.- 1772.- 1774.- 1776.- 1778.- 1780.- 1782.- 1784.- 1786.- 1788.- 1790.- 1792.- 1794.- 1796.- 1798.- 1800.- 1802.- 1804.- 1806.- 1808.- 1810.- 1812.- 1814.- 1816.- 1818.- 1820.- 1822.- 1824.- 1826.- 1828.- 1830.- 1832.- 1834.- 1836.- 1838.- 1840.- 1842.- 1844.- 1846.- 1848.- 1850.- 1852.- 1854.- 1856.- 1858.- 1860.- 1862.- 1864.- 1866.- 1868.- 1870.- 1872.- 1874.- 1876.- 1878.- 1880.- 1882.- 1884.- 1886.- 1888.- 1890.- 1892.- 1894.- 1896.- 1898.- 1900.- 1902.- 1904.- 1906.- 1908.- 1910.- 1912.- 1914.- 1916.- 1918.- 1920.- 1922.- 1924.- 1926.- 1928.- 1930.- 1932.- 1934.- 1936.- 1938.- 1940.- 1942.- 1944.- 1946.- 1948.- 1950.- 1952.- 1954.- 1956.- 1958.- 1960.- 1962.- 1964.- 1966.- 1968.- 1970.- 1972.- 1974.- 1976.- 1978.- 1980.- 1982.- 1984.- 1986.- 1988.- 1990.- 1992.- 1994.- 1996.- 1998.- 2000.- 2002.- 2004.- 2006.- 2008.- 2010.- 2012.- 2014.- 2016.- 2018.- 2020.- 2022.- 2024.- 2026.- 2028.- 2030.- 2032.- 2034.- 2036.- 2038.- 2040.- 2042.- 2044.- 2046.- 2048.- 2050.- 2052.- 2054.- 2056.- 2058.- 2060.- 2062.- 2064.- 2066.- 2068.- 2070.- 2072.- 2074.- 2076.- 2078.- 2080.- 2082.- 2084.- 2086.- 2088.- 2090.- 2092.- 2094.- 2096.- 2098.- 2100.- 2102.- 2104.- 2106.- 2108.- 2110.- 2112.- 2114.- 2116.- 2118.- 2120.- 2122.- 2124.- 2126.- 2128.- 2130.- 2132.- 2134.- 2136.- 2138.- 2140.- 2142.- 2144.- 2146.- 2148.- 2150.- 2152.- 2154.- 2156.- 2158.- 2160.- 2162.- 2164.- 2166.- 2168.- 2170.- 2172.- 2174.- 2176.- 2178.- 2180.- 2182.- 2184.- 2186.- 2188.- 2190.- 2192.- 2194.- 2196.- 2198.- 2200.- 2202.- 2204.- 2206.- 2208.- 2210.- 2212.- 2214.- 2216.- 2218.- 2220.- 2222.- 2224.- 2226.- 2228.- 2230.- 2232.- 2234.- 2236.- 2238.- 2240.- 2242.- 2244.- 2246.- 2248.- 2250.- 2252.- 2254.- 2256.- 2258.- 2260.- 2262.- 2264.- 2266.- 2268.- 2270.- 2272.- 2274.- 2276.- 2278.- 2280.- 2282.- 2284.- 2286.- 2288.- 2290.- 2292.- 2294.- 2296.- 2298.- 2300.- 2302.- 2304.- 2306.- 2308.- 2310.- 2312.- 2314.- 2316.- 2318.- 2320.- 2322.- 2324.- 2326.- 2328.- 2330.- 2332.- 2334.- 2336.- 2338.- 2340.- 2342.- 2344.- 2346.- 2348.- 2350.- 2352.- 2354.- 2356.- 2358.- 2360.- 2362.- 2364.- 2366.- 2368.- 2370.- 2372.- 2374.- 2376.- 2378.- 2380.- 2382.- 2384.- 2386.- 2388.- 2390.- 2392.- 2394.- 2396.- 2398.- 2400.- 2402.- 2404.- 2406.- 2408.- 2410.- 2412.- 2414.- 2416.- 2418.- 2420.- 2422.- 2424.- 2426.- 2428.- 2430.- 2432.- 2434.- 2436.- 2438.- 2440.- 2442.- 2444.- 2446.- 2448.- 2450.- 2452.- 2454.- 2456.- 2458.- 2460.- 2462.- 2464.- 2466.- 2468.- 2470.- 2472.- 2474.- 2476.- 2478.- 2480.- 2482.- 2484.- 2486.- 2488.- 2490.- 2492

Ärztlich empfohlen:

**Weppelmann's**

gesetzlich geschützte

**Emser Tabletten**

gegen

**Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza etc.**

zu haben in allen Apotheken und Drogenhandlungen.

**Grosser Räumungs-Ausverkauf**

wegen Geschäftsverlegung

Reichastraße 33/35,  
I. Etage

Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“

Reichastraße 33/35,  
I. Etage

Reste und Coupons bis 25% unter Preis,

für ganze Kleider, Blousen und zu Besatz passend.

Echarpes, Kopftücher, Schürzen, Schärpen, Fichus und Lavallières in reicher Auswahl.

**SUBSCRIPTION**

auf

**4% Leipziger Hypothekenbank-Pfandbriefe Serie IX**  
unkündbar bis 1910.

Wir bringen von den an der Berliner, Leipziger und Dresdener Börse regelmässig notirten

**4% Leipziger Hypothekenbank-Pfandbriefen Serie IX**

unkündbar bis 1910

**Nom. M. 2000 000.—**

(Abschnitte à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 — Zinsen April/October —)

zur Subscription.

Für die Sicherheit der neuen Hypotheken-Pfandbrief-Serie IX haftet in gleicher Weise, wie bei den alten Pfandbrief-Serien, hinsichtlich des Capitales und der Zinsen die Leipziger Hypothekenbank mit ihrem gesammelten Vermögen, insbesondere mit den in das Hypotheken-Register eingetragenen Hypotheken, Wertpapieren und Geldern.

Alle zur Unterlage von Pfandbriefen dienenden Hypotheken werden, wie auch bereits vor Inkrafttreten des Hypothekenbankgesetzes geschehen, durch den vorgesetzten Königlichen Commissar stets auch materiell an der Hand der Taxen auf ihre Zulässigkeit hin geprüft. Die sämtlichen Beleihungen sind, ausser durch die Direction, auch durch zwei bis drei Mitglieder des Aufsichtsrathes, je nach Höhe des Objectes, zu prüfen und es kommen die Ausleihungen nur dann zu Stande, wenn jeder Einzelne dem Antrag zustimmt und dieser somit einstimmig angenommen wird.

**Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefe sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehnskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.**

Die Subscription findet statt:

**Montag, 4., und Dienstag, 5. März 1901,**

während der üblichen Geschäftsstunden in

**Leipzig bei der Leipziger Bank und bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

Dresden bei der Filiale der Leipziger Bank und

bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

Chemnitz bei der Filiale der Leipziger Bank,

Plauen i/V. bei der Filiale der Leipziger Bank und

bei der Vogtländischen Bank.

Markneukirchen i/S. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank, Aue i/E. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank, sowie an anderen Plätzen.

Der Zeichnungspreis beträgt **99%**, unter Verrechnung der Stückzinsen, plus Schlussnotenstempel.

Die Abnahme hat nach Wahl des Zeichners in der Zeit

**vom 9. März bis 6. April 1901**

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subscriptionsstelle eine Caution von **5%** des Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zutheilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

Leipzig, im Februar 1901.

**Leipziger Bank.****Osterfahrten****Jerusalem 21. März,**  
37 Tage,  
**1300 Mark.**  
Mit Besuch von Aegypten, Syrien, Griechenland  
und europ. Türkei.

Ausführliche Programme kostenfrei.

**Rom 21. März,**  
30 Tage,  
**925 Mark.**  
Mit Besuch aller wichtigen Orte in Italien  
bis Neapel.**Carl Stangen's Reise-Bureau.**  
Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72 Gegründet 1868.  
Erstes und ältestes deutsches Reisebüro.

**Putze  
nur mit  
Globus  
Putz-  
Extract.**

**Goldene Medaille**  
Weltausstellung Paris 1900.  
Collectiv-Ausstellg. d. chem. Industrie.  
**Adolph Schmidt's  
Handschuhe.**  
Herstellung nach Was., Anprobe und Um-  
tausch gestattet. Große Fabrik, billige Preise.  
Verkauf zu Fabrikpreisen.  
Nürnberger Straße 55, part.  
am Gothaerischen Bahnhof.



**SECT  
MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
ELTVILLE RE.  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

**Grösstes und billigstes  
Schuhwaaren-Haus**  
Seiter Str. 2 Juh. F. Ehlers. Ecke Albertstrasse.  
**Filialen:** Volkmarsdorf, Nataliestr. 14, Kohle Str. 52.  
Herrn-Schuhe 6.50, 7.50, Ballhalber . . . . . 9.00.  
Stiefelstiefel 4.00-7.00, " . . . . . 8.50.  
Brauenschuhe 4.50, 5.50, " . . . . . 8.50.  
Schuhstiefel 6.00, Sockbach . . . . . 9.50.  
braune Knöpfe u. Schnürf. . . . . 6.50-8.00.  
Schuheng-Schuhstiefel . . . . . 10.00.  
" " " " " 10.75.  
" " " " " 10.75.  
Damen-Knopfblatt 4.50, Ballhalber . . . . . 6.50-8.50.  
Schnürschuhe 5.00, Ballhalber . . . . . 7.50-8.50.  
" " " " " 8.50.  
Brauenschuhe 3.50, Ballhalber . . . . . 5.50.  
Ballhalber 2.75, Indirekt 3.50, weisse . . . . . 3.50.  
mit Spannen . . . . . 4.50.  
Gummihandschuhe für H. 2.50, f. H. 1.90.  
Sohlen und Füße für Herren 2.50, für Damen 1.70.  
Kinder-Knöpfe und Schnürstiefel 2.50-3.50.  
27-30 3.40, 31-35 3.90.  
Geben Sie Beilegen.

**Chromo-Papier- und Carton-Fabrik**  
vorm. Gustav Najork, Aktiengesellschaft.  
Leipzig-Plagwitz.

Aktiva.	Bilanz am 31. Dezember 1900.		Passiva.
Grundstück-Konto . . . . .	120.000	A	120.000
- Altbau-Gonto . . . . .	4.824	13	36.887
- Gebäude-Gonto . . . . .	382.500		17.012
- Maschinen-Gonto . . . . .	253.500		110.757
- Utensilien-Gonto . . . . .	50.000		74
- Generalkaaren-Gonto: Nahrungsmittel, fertige und halbfertige Waren . . . . .	112.105	90	161.800
- Abzug-Gonto . . . . .	109.752		20
- Gefäss-Gonto . . . . .	14.940	59	
- Weine-Gonto . . . . .	69.920		
- Gläsern-Gonto . . . . .	1.473	85	
- Tischwaren-Gonto . . . . .	407.102	75	
	1.626.518	72	
Debet.			Gewinn- und Verlust-Konto.
			A
Reparatur- und Erneuerungs-Gonto . . . . .	24.908	98	2.768
- Abzug-Gonto . . . . .	14.725	43	40
- Generalkaaren-Gonto . . . . .	3.468	75	353.191
- General-Materialien-Gonto . . . . .	101.573	77	88
- Kosten- und Dienst-Gonto . . . . .	19.477	62	
- Wiedergabeungen: Gebäude . . . . . 6.003.86			
Maschinen . . . . . 22.309.68			
Uttensilien . . . . . 7.511.99			
	85.845	53	
	161.800	20	
	355.960	28	

Die Dividende pro 1900 ist heute durch die Generalversammlung auf 10% gleich A 100.— pro Aktie festgestellt und gefordert gegen Einlieferung des Dividendenabschlusses Nr. 6 vom 1. März a. c. ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, sowie an unserer Kasse zur Abzahlung.

Leipzig-Plagwitz, den 27. Februar 1901.

**Der Vorstand.**

Seidel, Wolff.

**Chromo-Papier- und Carton-Fabrik**  
vorm. Gustav Najork, Aktiengesellschaft.

Rathen ist der heutigen ordentlichen Generalversammlung folgendes Ergebnis überreicht worden, sowie noch erfolgter Konstituierung besteht der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft gegenüber und folgenden Herren:

Vorsteher: Kommerzien-Rath General-Konsul Alfred Thieme in Leipzig.  
Vorsitzender: General-Konsul A. de Langre in Leipzig,stellvertretender Vorsitzender.

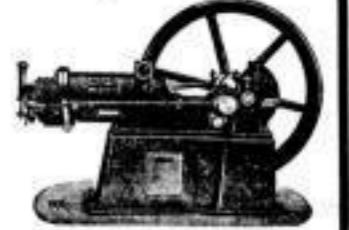
General-Konsul Max Roth in Leipzig.

Geführer, Vorsteher: Max Roth in Leipzig.

Leipzig-Plagwitz, den 27. Februar 1901.

**Chromo-Papier- und Carton-Fabrik**  
vorm. Gustav Najork, Aktiengesellschaft.**Der Ruffichtsrath.**

A. Thieme, Vorsteher.



**Gasmotoren**  
System Fried. Krupp Grusonwerk  
in Größen bis zu 1500 Pferdestärken  
Geringer Gasverbrauch.  
Betrieb billiger als durch Elektromotoren.  
Vertreter: Ingenieur H. Gast, Leipzig-Gohlis, Louisenstr. 24.

**SECT  
MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
ELTVILLE RE.  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

**Grösstes und billigstes  
Schuhwaaren-Haus**  
Seiter Str. 2 Juh. F. Ehlers. Ecke Albertstrasse.  
**Filialen:** Volkmarsdorf, Nataliestr. 14, Kohle Str. 52.  
Herrn-Schuhe 6.50, 7.50, Ballhalber . . . . . 9.00.  
Stiefelstiefel 4.00-7.00, " . . . . . 8.50.  
Brauenschuhe 4.50, 5.50, " . . . . . 8.50.  
Schuhstiefel 6.00, Sockbach . . . . . 9.50.  
braune Knöpfe u. Schnürf. . . . . 6.50-8.00.  
Schuheng-Schuhstiefel . . . . . 10.00.  
" " " " " 10.75.  
" " " " " 10.75.  
Damen-Knopfblatt 4.50, Ballhalber . . . . . 6.50-8.50.  
Schnürschuhe 5.00, Ballhalber . . . . . 7.50-8.50.  
" " " " " 8.50.  
Brauenschuhe 3.50, Ballhalber . . . . . 5.50.  
Ballhalber 2.75, Indirekt 3.50, weisse . . . . . 3.50.  
mit Spannen . . . . . 4.50.  
Gummihandschuhe für H. 2.50, f. H. 1.90.  
Sohlen und Füße für Herren 2.50, für Damen 1.70.  
Kinder-Knöpfe und Schnürstiefel 2.50-3.50.  
27-30 3.40, 31-35 3.90.  
Geben Sie Beilegen.





## Deutscher Reichstag.

28. Februar. Mit einer Beantwortung der Novellierung des Militärgerichtsbarkeit beschäftigte sich die heutige Sitzung, nachdem eine Reihe von Kapiteln des Militär- und Friedensvertrages bewilligt worden war. Der freisinnige Kriegsminister v. Gobler lebte den „antiquarischen Zug“, der die Geschichtlichkeit bestreite. Das Judentum der Gerichtsbeamten lag seine Gnade vor einem Augen. Mit Recht gehalt er es, daß diese Herren das Segnungsgebot hätten, und ferne, daß die Offenheit des Verfahrens nicht geangestrichen sei. Der Kriegsminister v. Gobler vertheidigte aber im Auslaß der Offenheit für den Fall, daß das Leben des Staates gefährdet würde. Was der Herr am Deputat zu hervorheben, daß der eine der beiden Grafen v. Hahnmann — der Höhlings war es — das Kapitel „Höhere Truppeneinführung“ dazu benutzt, ein Verhinderung der Dienstzeit für die Cavallerie zu fordern. Nach Erledigung einer Reihe von Kapiteln wurde das Haus eine Resolution, die eine Gehaltsentfernung der gesammelten militärischen Rechte wünscht. So war gestrichen der tapfere Schiedsrichter Jakobshöhe und der Kriegsminister ausgewichen. Dieser hielt Graf v. Gobler vor, daß ein militärisches Siedlungskapitel das Angebot eines Schneidermeisters mit dem Generals abweichen habe, man kann sie daher ja nicht billigen haben, was man für den Strafzweck anstreben lege. Herr v. Gobler wünschte sich über den freien Ton und fragt den Vorsitz darüber, daß er eine gewisse Rücksicht vornehme. Im Allgemeinen antwortet der Herr Kriegsminister auf jede Frage über Bedrohung, den Abg. Wurz aber, der Verteidiger darüber führt, daß in Posen ein Saalbesitzer, der seine Säle Consumentverein für Versammlungen hergestellt habe, unter Militärverbot gestellt worden ist, ignorierte er gänzlich. Hervorzuheben ist dann besonders noch, daß der Herr Kriegsminister erklärte, der Reichskanzler und die Regierung seien in dem Maße einzigen Militärtats auf den Bahnen von 1½ Pfennigen auf dem Penny herabzufügen. Die Zustimmung des Bundesrates steht noch aus. Auch die Abstimmung soll am Uraltauer zu 14 Tagen in Ausnahmefällen bis zu 3 Monaten weiterlaufen. Besuchende Abgeordnete, darunter die Herren v. Hahn und Wörner, äußerten ihre Benutzung über die Erklärung. Die Diskussion drehte sich in der Folge um die Frage der Entschädigung für Einquartierungen. Auch hier wie überall wurde eine entzweifelbare Entschädigung als lang. Die Herren Graf Orla, Gräber, Brochmann u. a. waren dafür, sie für ein Schiedsrecht behielt man noch den militärischen Gehalt aufzubewahren. Den Rest des Militärtats will das Haus gegen erledigen. Verteidigerseite aber legte nun außerdem noch den Statut der Söde und rechtfertigten auf die Tagessordnung.

### 28. Sitzung vom 28. Februar.

Präsident Graf v. Ballestrem rief die Sitzung um 10 Uhr.

Die Beratung des Militärtats wird fortgesetzt.

Bei Kapitel „Militärrufzugsplanung“ bewilligt Abg. Beckeburg (frst. Sp.), daß die Begründungen aus dem jeweiligen Militärgeschäftsamt übernommen werden sei und das Verfahren einen antiquarischen Anstrich habe. Die Befragungen des Reichsherrn widerprägen den modernen Rechtsanwendungen. Die militärischen Interessen würden gegenüber den zivilen bevorzugt. Vorgeblicher sei es, daß die Befragungen bei oberster Kriegsherrn, der Belastung und die Milderung der Strafe, auf den Reichsherrn übertragen werden können. Der Militärgeschäfts-Dienst ist destruktiv. Die Befragungen des Militärtats werden fortgesetzt.

Abg. Hahn und Wörner äußerten ihre Benutzung über die Erklärung. Die Diskussion drehte sich in der Folge um die Frage der Entschädigung für Einquartierungen. Auch hier wie überall wurde eine entzweifelbare Entschädigung als lang. Die Herren Graf Orla, Gräber, Brochmann u. a. waren dafür, sie für ein Schiedsrecht behielt man noch den militärischen Gehalt aufzubewahren. Den Rest des Militärtats will das Haus gegen erledigen. Verteidigerseite aber legte nun außerdem noch den Statut der Söde und rechtfertigten auf die Tagessordnung.

### 28. Februar.

Präsident Graf v. Ballestrem rief die Sitzung um 10 Uhr.

Die Beratung des Militärtats wird fortgesetzt.

Bei Kapitel „Höherer Truppeneinführung“ wünscht Abg. Haussmann v. Höhling (Hub. Wörter) eine Abstimmung der Dienstzeit für die Cavallerie; das würde auch der Landesverteidigung dienen.

Bei Kapitel „Gefechtsleitung der Truppen“ beantragt die Commission eine Reihe Ämter. Derner liegt eine Resolution des Grafen v. Cammer (cont.) vor, daß die Summe von 1000 A. welche die Unteroffiziere nach zwölftägiger Dienstzeit erhalten, im Falle des Weltkriegs in Staatspapiere angelegt und danach verlotzt werden sollte.

Abg. Paasche (nat. lib.) empfiehlt eine Resolution bezüglich der Erhöhung der Gehälter der Corps-Artillerie; er wünscht eine besondere Berücksichtigung derselben.

Abg. Müller-Sagan (frst. Wörter) beantragt, in die Resolution des Welt-Dienstes einzufügen:

„Die Resolution wird also mit dieser Einschaltung angenommen.“

Abg. Jäckel (cont.) wünscht die Abschaffung der Dienstkommandowarte, welche ohne Waffe dienen.

Der Herrenwille entschieden, daß die Dienstzeit für die Dienstkommandowarte, welche ohne Waffe dienen, die Dienstzeit für die Dienstkommandowarte ausreichend sei. Die Dienstzeit für die Dienstkommandowarte ist in der Dienstzeit des Dienstkommandowarte in Staatspapiere angelegt und danach verlotzt werden sollte.

Abg. Müller-Sagan (frst. Wörter) beantragt, in die Resolution des Welt-Dienstes einzufügen:

„Die Resolution wird also mit dieser Einschaltung angenommen.“

Abg. Jäckel (cont.) wünscht die Abschaffung der Dienstkommandowarte, welche ohne Waffe dienen.

Der Herrenwille entschieden, daß die Dienstzeit für die Dienstkommandowarte ausreichend sei.

Abg. Müller-Sagan (frst. Wörter) beantragt, in die Resolution des Welt-Dienstes einzufügen:

„Die Resolution wird also mit dieser Einschaltung angenommen.“

Zum Kapitel „Naturalversiegung“ liegt eine Resolution der Commission vor, 1) die Normalfazie für die Vergütung der Naturalversiegung entsprechend dem heutigen Stande der Naturversiegung einer Revision zu unterziehen, 2) dabei diejenigen Gegenstände zu berücksichtigen, wo außergewöhnlich häufig Naturalversiegung zu verzeichnen ist.

Abg. Müller-Sagan (frst. Sp.) erinnert an die im zweiten Jahre getroffene Resolution, den Mannschaften möglichst einen längeren Dienstzeit bei freier Fahrt Urlaub in die Heimat zu gewähren.

Kriegsminister v. Gobler stellt mit der Reichsflagge eine bereits angestragte, die Kilometerelber von 1,5 h auf 1,2 herabzusetzen. Der Bundesrat müßte noch die notigen Beschlüsse fassen.

Abg. Hahn (S. I. P.) möchte eine möglichste Knüpfcheinung des Ernteaufzugs.

Abg. Röhler (cont.) sagt, daß die bayerischen Soldaten im Reichsland Sachsen-Anhalt eine Gewalttat erhalten. Kriegsminister v. Gobler erwidert, die bayerische Wehr habe in Wörth eine vorjährige Ausrüstung und solle möglichst bei Verladeeinheiten berücksichtigt werden.

Abg. Brödermann (Cont.) bemängelt den unzureichenden Beplagungsbefehl; so ist sie als Tageszeit für die Beplagung eines Werkes zu wenig.

Abg. Hahn (S. I. P.) befürwortet die Resolution.

Abg. Graf Orla (nat. lib.) meint, die Resolution gebe in ihrem zweiten Theile zu viel. Unbedingt nötig ist die Erhöhung der Tageszeit.

Abg. Brödermann (Cont.) tritt besonders für den zweiten Theil der Resolution ein.

Die Resolution wird angenommen.

Bei Kapitel 23 beantragt die Subskommission eine Resolution, der die Gehaltsaufzierung der Militärapotheker, sowie deren Zusätzlich- und Rangverschärfung unterstellt zu werden.

Abg. Graf Orla (nat. lib.) befürwortet lediglich die Resolution. Die Hochbildung der Apotheker entspricht ihrer Stellung in der Armee durchaus nicht.

Abg. Herremes (frst. Volksp.) bestätigt die Behauptungen des Vorredners; die gegenwärtigen Zustände seien unbalanciert; es sei angebracht, die Apotheker dem einfühlig-kreativsten Arzt gleichzustellen.

Die Resolution wird angenommen, sowie der Rest der Tafel.

Abg. Annahme eines Verlagerungsbeitrags wird die nächste Sitzung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

### Aus den Kommissionen.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.

Schluß 5½ Uhr.

28. Berlin, 28. Februar. (Privattelegramm.) In der Subskommission des Reichstags wurde heute die Beratung des Marinestaats fortgesetzt. Die Kapitel: zur Beplagung der Marinestaats, Industriezulassungen, Razziaversiegung wurden mit einer Tabelle geschafft. Nach dem Kapitel: Beplagung, Razziaversiegung und Servis, Beplagungsbefehl, Sammelstellen, Reise-, Markt- und Kaufstellen, Bildungseinheiten, Instandhaltung der Posten und der Postenpolizei ohne weiterliche Diskussion. Bei dem Kapitel: Waffenwehr“ bringt Abgeordneter Müller-Hahn die Abstimmung ein. Die Abstimmung auf morgen 1 Uhr abbrauen. Tagessordnung: Fortsetzung der heutigen und Zelle und Verbrauchsteuer.











## 3 zu verpachten, event. auch zu verkaufen.

leines Restaurant in einem Weltbau, neu angebaut, großer Saalraum u. mehrere Räume zum Vermieten zu Gunstende, häuse Parcoursen, berührt Dose, von Etagen sehr belichtet, gebunden mit großem, wertvollen Bestensatz. Sehr günstiges Auskunftsobjekt. — Geschäftsräume, Ladengeschäfte, niedrige Räume, ein Kaufleutebaus befinden ihre Üffnungen unter M. P. 1776 et Rudolf Mosse, München, abzugeben.

### Geschäftsräume:

Büro 2., „Zuckhalle“, Guss. Hainrich u. Kleinen, Tr. II., Großherst. I., Kontor: u. Geschäftsräume, 400 A., sowie Niederlagen für sofort. Rathausstraße 4., „Büchsenhaus“, ganz nahe am Markt, Tr. A., I., große Geschäftsräume, für sofort. Alte Schloßgasse 8., „Bettler's Hof“, ganz nahe am Markt, große Geschäftsräume mit Innenhof an Treppen, Balken u. Dampfheizung, viele Belichtungen bis zur Decke, von Bauhause Bettler & Co. besetzt, für sofort, annehmen Niedert. Hainrichstr. 5. Laden links an der Straße für 1. April 1901. Bettler, Württembergsche Straße 4., ganze Str. 64, Laden zu. Niedert., f. 1. April 1901, und Zahlungen, Vorberat. f. sofort.

### Wohnräume:

Büro 2., „Zuckhalle“, Tr. A., II., r., 7 Zimmer u., auch für Geschäft pos., f. 1. April 1901. Gibenstrasse 24., Villa, herrlichste. Wohnung, ex. Garten, Ausi. nach gr. Güter, 8 Zimmer, Bad zu, 2550 A., f. 1. April 1901. Südtirolerstr. 102 und 104 sehr schöne Wohnungen, Bad, Garten, 650-850 A., für sofort oder später. Möhlz. & Geissler, Geschäftsf. für Grundstücke, Raumstr. 40, I., Güterstr. 849.

**Für Engros-Geschäfte, Contor mit Musterlager oder als Bureau für Rechtsanwälte** posend in die 1. Etage Reichsstrasse 4., bestehend aus 8 Zimmern, darunter gr. Salen, sofort oder später zu vermieten. Mietz. im Contor der Verlagsbuchhandlung Otto Spamer, Leipzig-N. Breitkopfstrasse 7, I.

### Geschäftslocal

Hainrichstr. 6, I., 12 Zimmer, Nebenzimmer und große Niederlagen, neu hergerichtet, kontrolliert geprüft, zu vermieten. Niedert. bei Hainrich, Hof, 2. Etage.

### Eiterwartenstrasse 44,

für Buchhändler posend, ein Vorratss-Local, bestehend aus 3 Räumen, der sofort zu vermieten. Niedert. bei B. Gross, Büchheimer 1.

### Geschäfts-Räume

Gütenstrasse 14. in Leipzig voll. vermietet, 567 qm Umlang, pass. für jeden Geschäftszweck, für 3000 A. zu vermieten. Niedert. Seeburgstr. 51, II.

In Hirzel's hause an der Marquatenstrasse und an der Schloßgasse

### Läden

mit und ohne Untergeschäftsraume von 3000 A. ab sofort zu vermieten. Centraltheater vorhanden. Niedert. Nürnberger Straße 59B, I.

Laden nahe Centr., leicht herzustell., 1. Schloßgasse, Bay- oder Platzgeld, noch nicht vorhanden; 3 Zimmer, Preis 600 A., per sofort oder 1. April. Hf. G. B. 25 Gläser, Katharinenstrasse 14, ebenso.

Schöner Edladen Westplatz m. 2 gr. Schlos., 2 Etag., ex. Lager- u. Contorräume, 2-3. Etage Zimmer in 1. Etage, zu vermieten. Niedert. direkt 1. Etage rechts.

**Elsterstrasse 41** 2-3 leere Zimmer in 1. Etage, zu vermieten. Niedert. direkt 1. Etage rechts.

**Große helle Niederlagsräume** nebst Keller Grünwalder Steinweg Nr. 11 sofort oder später zu vermieten. R. Leipzig. Immobilienbes. Promenadenstrasse 1.

**Dresdner Strasse 53** sind herrschaftliche Wohnungen mit Ecke in 1. und 2. Etage im Preis von 1000-1100 A. sofort oder später zu vermieten. Niedert. beim Kaufmann.

**Jacobstrasse 8** herrschaftl. 1. Et. 6 bel. Zimmer, Bad, Körte u. 2. Etage, zu nicht, Balkon, 1. 1450 A. per sofort ob. spät, zu verm. Jähns und Hoss, Rück. im Park u. 2. Hausstr.

**Kronprinzstrasse 54,** viele große Wohnungen in 1. Etage und Hochparterre, herrschaftl., der Preis je Zimmer, sofort ab. später zu 675-1500 A. zu verm.

**Per 1. April 1901 zu vermieten:** Landauer Straße 25 1. gewisse Etage (auch für Bureauzwecke gut geeignet) 1100. Friedrichstrasse 22 1. Parterre 725. 32 1. erste Etage 950. 32 1. dritte Etage 720. Niedert. Landauer Straße 25 im Gosten.

**Raifer Wilhelmstrasse 39** herrs. eingerichtete 2. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche, Wäschekammer, Boden, Kellerräum. und Störchen, der sofort oder später zu vermieten, Preis 1600 A. Niedert. beim Haussmann.

**Schwägrichenstrasse** hochherrschaftl. 2. Etage, 14 Zimmer, einfahl. Dose und Wäschekammer, prächtigste, Preis kostet in Kosten und Albertstr. im Ganzen über getheilt für 1. April oder später zu vermieten. Niedert. Verkehrsstrasse Nr. 31, vorbereit. erhält.

**Pfaffendorfer Straße 38, 3. Etage,** 4 Zimmer, Zubehör, 850 A., f. 1. April.

**Sedanstrasse 1b, am Rosenthal,** in vornehmen Hause, per sofort oder später.

**2 hochherrschaftliche Wohnungen** zu vermieten. Preis 2200 und 2500 A. zu erfragen direkt vorne Hause. Architekt Pflaume.

**Herrschaftliche Wohnung,** 7 Zimmer mit reizl. Suttehr., König Johann-Straße, sofort oder später zu vermieten. R. Leipzig. Immobilienbes. Promenadenstrasse 1.

**Christianstrasse No. 21** der 1. April oder später hochherrschaftliche Wohnungen mit Garten gehabt oder im Ganzen, Preis 1050-2700, auch sind beliebt herrschaftliche Ställungen mit Wagnissen zu vermieten. Niedert. im Hause.

**Südstrasse 115,** in seinem Hause, schöne, freie, gelinde Wohnlage, sind ganz herrschaftl. Wohn., je 5 Zimmer, inkl. Dienst. Schlos., Bad und Zubehör, für 950 und 925 A. zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Gohlis, Menzestrasse 24** früher Hauptstrasse 11. kleine Lage, mit Tastlicht nach dem Holzbal, je 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Küche, Speisezimmers, Badezim. und Zubehör, sofort zu vermieten. Beleuchtung kann jederzeit erfolgen.

**Aehere Hallestrasse 13** Etag., 4 Zimmer, Zubehör, Garten, per sofort. L.-Gohlis, Architekt. 12 (am Salierhof), herrs. Wohn., 7 Zimmer, gr. Sitzveranda, frei gelegen, am Wald u. Zeile. Bah., f. 1000-1200 A.

**Delighesche Strasse 7d, III., Mitte,** Schloss, 4 Zimmer, Bad u., per 1/4, 900 A. Vorrat, 4 Zimmer, Zubehör, 650 A.

### Elegantes Garçonslogis,

2 Zimmer, eins. Vermietung, jetzt, Ein- gang, in seinem Hause zu vermieten. Carl Heine-Straße 19, I.

beim Palmengarten.

### Elegantes Garçonslogis,

Salon und Schlafzimmer, für 1-2 nur besser. Vorrat, sofort zu vermieten bei allein. Niedert. Landauer Straße 2, I. I.

Beutes Garçonslogis, ruhig gelegen, Niedert. Güterstr. 19, II. r.

### Garçons,

13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Garçons, 13. A., mögl. auch, groß, 3m.

Gar

# Hôtel Schloss Drachenfels.

Von heute an

fannet das besonders in den letzten Jahren so beliebte



in unserem Restaurant zum Ausklang!

36 Petersstrasse Passage Schlossgasse 24.

**Kitzing & Helbig, Leipzig.**

Vertreter der Brauerei zum Spaten in München.

Specialität: Echte Regensburger Rostbratwurst mit Kraut.

Orig.-Gebinde von 25 Liter an zu wärts,  
Siphon (5 Liter) Markt 3.50, 10 Flaschen Markt 3.—

zu bezahlen durch die

**Abtheilung für Fass- und Flaschen-Biere,**

28 Hohe Strasse 28.

Dernbacher 3136.

**Restaurant Palast-Hôtel Ritterstrasse**

Vorzungl. Mittagstisch ab 1.25 von 12-3 Uhr.  
Von 6 Uhr Abends täglich Specialgerichte.  
Inhaber Georg Herbold.

**Restaurant**

**Hôtel de Pologne.**

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr  
(auch im Abonnement).

Abends von 6 Uhr an: Große Auswahl von Specialgerichten.

**G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14.**

Vorzungl. reine Weine — angenehmer Aufenthalt — animierende Bedienung.

**E. Schoebel's Weinstuben.**

50 Windmühlenstrasse 50. Telefon 3308.

Wein in Gläsern und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet.

Wer einen recht edlen Abend verleben

will, der geht zum

**Bockbierfest** in den Goldeneren Hahn, die heute u.

folgende Tage stattfindet.

Ausschank: Nameless Hahn,

Zwischenknecht, Pilsner u. Pilsener.

Geand. Bierwirt, Goldblattig Bar. A. Hempel.

Heute Freitag, den 1. März

großes humoristisches

Krammertheater.

**H. Helm's.**

**Bockbierfest.**

**Goldner Hahn, 19 Hainstraße 19.**

Heute und morgen: Letztes Bockbierfest.

Großes humorist. Concert. Hochfeiner Bock.

hierzu bietet freimäßig ein

F. Hornig.

Heute und folgende Tage:

**Eberl-Bräu,**

Thomastirke 16.

Brauer: Leo Knote.

**Eberl-Böck.**

Topfbrauen mit Käse, Brotwürste etc.

**Rottig's Restaurant**

16 Schulstrasse 16.

Heute Abend Schinken geb. in Brodteig.

Alleiniger Ausklang von Math. Hering I., Kulmbach.

**L. Hoffmann's Restaurant,**

Gosestube und Glasecolonaden.

Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Künstler-Palast. Tel. 4890.

Heute Schinken in Brodteig.

Wittnauer Suppe, Kartoffeln 70 Pf.

Deutsch. Bäuerliches Jausebüro, Dampfer, Speisen. Döll. Rüttig. Gebr. Hoff.

**Thüringer Hof** Heute großes

Schlachtfest.

**Stieglitzens Hof, Markt 13.**

Heute: Großes Schlachtfest.

Vorzungl. Biere: Reif-Nürnberg, hell und dunkel, echte Pilsner.

**F. Hempel's Restaurant**, neben der Hauptpost.

Heute Schweinefleischlachten.

Biere nur bester Qualitäten.

**Kulmbacher Hof,**

6 Schlossgasse 6. Inhaber: Oscar Voigt.

Heute Schlachtfest. Von 8 Uhr ab Brotfleisch.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistr. 43.

Heute Schlachtfest.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Freitag, den 1. März.

Abends 8 Uhr:

**Concert, Ball und Schlachtfest.**

**Cacao**

à Tasse 15 Pf.

Chocolade mit Schlachtfest à Tasse 25 Pf.

Kaffee, Thee à Tasse 15 Pf.

Schlachtfest à Glas 15 Pf.

Guldmutter für Damen empfehlenswert.

Postillon mit Posthorn.

reichhaltiges Konditorei-Büfett

empfehlenswert die Konditorei vor

L. Tilebein Nachf.

Tel. 2308, Hainstraße Nr. 17.

Verloren ein gold. Armband

am 26. 27. Februar. Rands entwend. im Hotel

Stadt Nürnberg ab. s. dort das nach der

Tatdrit. Abg. 5. Februar. Das ist 11. II. r.

**Verloren**

in der Nähe des Dresdner Elbgutsäufers befindet sich eine jetzt ab Garforth 4, L. und ist an den Wochentagen von 1 bis 3 Uhr. Samstag an den dreizehnten Feiertagen nicht von 1,11 bis 1,1 Uhr geöffnet.

**Das Leipziger Volksbureau,**

welches in Sachen der Kranken-, Unfall-, Alter- und Invaliditäts-Versicherung, Renten- und Staat erläutert, befindet sich nun jetzt ab Garforth 4, L. und ist an den Wochentagen von 1 bis 3 Uhr. Samstag an den dreizehnten Feiertagen nicht von 1,11 bis 1,1 Uhr geöffnet.

**Der Volksbureau-Kundrat der Gemeinnützigen Gesellschaft.**

Freitag, den 1. März 1901, Abends 8 Uhr,

im Saale des Sieben-Männer-Hauses:

Vortrag des Lehrers Herrn Max Müller-Leipzig

„Deutscher Volkshumor“.

Im zahlreichen Erstklassen haben ein das Interieur.

**Deutscher und Oesterl. Alpenverein.**  
Section Leipzig.

Hierdurch zur Kenntnis der gesuchten Sectionsmitglieder, daß der Verein für Erdkunde

die Section zu ihrem 40jährigen Bestehensjahr für Montag, den 4. März, Abends 6 Uhr

noch dem Zoologischen Verein eingeladen hat. Regularisation für die Zeitung durch die

Mitgliedskarte. Für Tafel und Ball ist für die Sectionsmitglieder, welche an diesem

Thale des Tales sich zu beteiligen beabsichtigen, Regularisation zu 5 Kr. (erd. Vertrag) er-

fordert. Zu entnehmen bei Herrn Vanier O. Kell, Markt 16 (Salafsky).

Ludwig-Wolf, 3. B. Vor.

**Vermischte Anzeigen.**

**Wer streift und lackt Geschäftswagen?**

Michaelis & Co., Gartenstraße 21.

**Poissauer guter Reiter,**

62 kg schwer, würde das tragen. Welten eines Poissauer über anderen Reitern bedient.

Off. u. C. 65 Grd. d. M. erh.

Correspondenz mit Baumwollfabrikator er-

möglich J. W. Konderth, Agl. Baumwolle-

nde, Budapest. Transzicagasse.

**Altes Theater.**

Mittwoch-Vorstellung.

Die Dame vom Park verloren ihr geliebtes Herrn höllisch wegen einer leidenden Herzkrankheit um eine Zusammenkunft für Montag Abend 6 Uhr Café Pelsche oder Brief hauptpostliegend unter U. R. 100 bis Montag früh, geben.

**Waleska.**

27. F. H. 28. Bitte Brief unter W. Z. zusammen lassen.

Öffnen unter K. ab 1/4, noch kein Brief. Die herzliche Grüße, sei Wiedersehen? E.

**Heinrich Thiessen, Schneidermeister.**

Brück 23 (Wittenberger Vor.). Nr. A. 11 Geschäftsprinzip: Lieferung nur gegen Kasse, bestreben billig, weil keine Werbung. Greif. Steffler,

gute Arbeit unter Garantie für gutes Sil. Lieferzeit: Bis Verlassen in 24 Stunden. Telefon 2221.

**Familien-Nachrichten.**

Am Geburtstage unseres ersten Sohnes Willy zeigen Hochzeit die Geburt eines zweiten fröhlichen Jungen es

Leipzig, 28. Februar 1901.

Robert Arnold und Frau.

Casino zum Rosenthal.

Greif. zur fröhlichen Nachricht, daß wir gestern Wogen stolzlich meine gelehrte

Tochter, welche gute Mutter und Schwiegertante

Friedrich Preuss und Frau.

Die glückliche Geburt eines

fröhlichen Jungen

gegenüber der Mutter, bestrebt in Leipzig-Burgwitz, der 28. Februar 1901.

Carl Langenauer und Frau

Julie geb. Rohde.

Greif. zur fröhlichen Nachricht, daß wir gestern Wogen stolzlich meine gelehrte

Tochter, welche gute Mutter und Schwiegertante

Arthur Hohnemann und Frau geb. Müller.

Die Beerdigung findet Sonntag, 3. März, 2 Uhr Nachmittag, von der Kapelle

des Gutsfriedhofes aus statt.

Am 27. c. verschied nach kurzen Leben unter lieber Tochter und liebster

Buchstabenliebe, Herr Schneidemeister

**Carl Albert Otto Seeler,**

im 70. Lebensjahr von 1 Jahr 2 Monaten. Mit der Bitte um stilles Beileid gelgen

dies Abschiedsschreiben an die liebsten Eltern.

Leipzig, 28. Februar 1901.

August Dachs, Coemeter.

**Nachruf.**

Zum 27. Februar verschied nach kurzen schweren Leben unter langjährigem

lebendem Bruder.

**Herr Carl Albert Otto Seeler,**

Schneidemeister.

Seit dem Jahre 1886 als Schneidermeister in unserem Distrikt thätig, hat den

lebendend die langen Jahr mit großer Fleißigkeit und bestreiter

Disziplin geleistet.

# 4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 110, Freitag, 1. März 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Telephon: 798. **M. Ritter,**  
Beerdigungsanstalt.  
**32 Matthäikirchhof 32.**  
Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Überführung Verstorbenen nach und von auswärts. Reichlichst eigenes Bleche und Holzmaterial.  
**Großes Sargmagazin.**  
Adressen: Leipzig, Sophiestraße 1, Eingang Seitzer Straße.  
Gehl. Hauptstraße 1.

**Marienbad:** Schwimmbassin. Dauer: Montag, Mittwoch, Sonnabend 9-11 Uhr. Nachmittag, Samstag, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12-14 Uhr. **Leipziger Kurbad:** Berberstraße 3. Hotel Palmbaum, die Gründung der natürlichen Quellen von Marienbad, Grünenthal, Radebeul, Niedersedlitz, Blechschmid, Herzogenrath, Leiter, Peters, Blasewitz, Göltz, Kneippbad, Niedersedlitz, Niederschönhausen u. d. Ä. **Kur-Anstalt & Naturheilbad:** Poststr. 15. Wannenbäder, sämtlich medizin. Bäder, so wie alle Special-Kurbäder. Kohlens. Thermalbäder. Dampfbäder, Vorzügl. Pickungen u. Massagen. Kreispraxis Gläser, Stützle. Galvan. Bäder. Elektr. Massagen.

**Johanna-Bad:** Bünkerstr. 18. Russ. Dampf-, tröpfchen. Radschwang. Sand- u. Wannenbäder. Gläser. Badungen. Ruhrauff. Wasser. Temperatur des 18° Dauern: Mont., Mitt., Freit., 12-14 Uhr. **Diana-Bad:** Schwimmbassin 18°. Dienst, Donnerst., Sonnabend 12-14 Uhr. Temperatur des 20° Dauer: Dienst, Donnerst., Sonnabend 12-14 Uhr. **Sophienbad:** Schwimmbassin 20°. Dienst, Donnerst., Sonnabend 12-14 Uhr. Temperatur des Schwimmbassins 20°. Dienst, Donnerst., Sonnabend 12-14 Uhr. **"Königin-Carola"-Bad:** 20° Temperatur des Schwimmbassins. Dienst, Donnerst., Sonnabend 12-14 Uhr. Spezialität: Fango. bis 11. Montag, Mittwoch, Freitag u. 12-14 Uhr. **Spießanstalt:** Scansbad: Sonnabend u. Sonnabend. D. V. Schütte-Gelände zu. Kurortstimas und frische Wurst. D. V. Schütte. Neue Veitsh. Speise-Anstalt. Salter Str. 43/45. Freitag: Apfelküchlein u. Käseflocken.

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Rechtsschutz Sonderartikel: Deutsche Goldschmiede (Verhandlungsberechtigt). - Elternverein Vereinsverhandlungsberechtigt. - Sanitätsfachliche Betreuung (Vertretung des hiesigen Prof. Dr. Werner). - Deutscher Buchgewerbeverein (Vertretung des hiesigen Dr. Schumann). - Deutsche Spielbanken zu Leipzig (Vertretung über das 31. Betriebsjahr).

Leipzig, 28. Februar. Am Freitag (6. März), am Karfreitag und am ersten Osterfeiertag sind öffentliche Versammlungen aller Art, insgleichen Versammlungen der Gewerbevertreter, sowie Versammlungen der Innungen und anderer Genossenschaften (wie auch Versammlungen von Kaufmannen, von geselligen Vereinen und religiösen Versammlungen, sobald diese einen öffentlichen Charakter tragen) gänzlich verboten. An den Versammlungen der genannten Festtage sind jedoch Versammlungen bis höchstens 12 Uhr gestattet. Ferner ist am Freitag, sowie vom 18. März, dem Montag nach dem Sonntag Pfarramt bis mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten, wie auch Privatbällen, selbst wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, verboten. Dagegen ist die Ablösung von Concertmusiken und anderen mit Musikbegleitung verbundenen gesellschaftlichen Vergnügungen an öffentlichen Orten verboten. Doch ist die Aufführung erster Musikkästen am Freitag des Bühnages gestattet. Bei den Theateraufführungen, welche in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Karwoche aufgeführt werden, dürfen nur angemessene ernste Stücke gewählt werden. Endlich sind jegliche Schauspielungen, öffentliche Asyl- und Ausflugs-, Vogel- und Schießschießen und Schießübungen am Freitag und Karfreitag nicht gestattet.

Leipzig, 28. Februar. Das zu Anfang des Jahres 1895 von der Gemeindeligen Gesellschaft in Leben gerufene Volksbüro, welches Arbeiters und Arbeiterräte in Sachen der Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung unentbehrlich oder gegen eine ganz geringe Gebühr kostet, Rath und Hilf erhielt, sowie nötig auch geordnete Rechtsmittel vermittelte und die Anfertigung schriftlicher Arbeitsergebnisse, in bisher von Herrn Justizrat Dr. Trautwein in der ungeeigneten Weise verwaltet wurden. Da dieser jedoch durch seine Gesundheitsverhältnisse sich genötigt gesehen hat, das dem Reiter niedergelassen, so hat sich die Wahl eines neuen Reiters erforderlich gemacht, und es ist ein solcher in der Person des vornehmen Bürgermeisters von Treuen, Herrn Friedrich Wilhelm Berger, gefunden worden, der in Angelegenheiten der fraglichen Art seit langer Zeit bewandert ist. Wie dieser Aenderung in der Beitung hat zugleich die Verlegung der Auskunftsstelle nach dem Hause Hofstraße 4, I., stattgefunden. Sie ist an den Wochenenden von 1-3 Uhr, Sonntags (mit Ausnahme der besonneren Feiertage) von 11-12 Uhr geöffnet. Wenn die Auskunftsstelle weiter noch nicht in dem Maße benutzt wird, wie dies im Interesse der Arbeiter zu wünschen wäre und wie es in anderen Städten der Fall ist, so liegt dies wohl hauptsächlich daran, daß mangels ausreichender Belanntschaft die Arbeiter selbst sowohl wie die Arbeitgeber ihr in der Regelzahl noch nicht die Rechtsgeschäfte haben, die sie verdient. Das Bedürfnis ist jedenfalls vorhanden. Von allen, die sie jemals benutzt haben, wird der Segen der Auskunft dankbar anerkannt. Wie wollen deshalb diese Gelegenheit nicht übergehen lassen, nachdrücklich darauf hinzuweisen. (Bergl. d. Befreiungsnachrichten am S. 1530.)

Leipzig, 28. Februar. Die in der heute Vormittag abgehaltenen Arbeitslosen-Versammlung gewählte Deputation begab sich heute Mittag auf das Rathaus, um dem Oberbürgermeister die Wünsche der Versammlung vorzutragen. Es ist jedoch die Deputation auf den schriftlichen Weg verwiesen worden.

Leipzig, 28. Februar. Die Fahrbahn an der Ecke der Dresdner und Querstraße soll verbreitert und zu diesem Zweck der dort befindliche Brunnen versetzt werden. Die Kosten sind auf 1700,- veranschlagt. - Der Rath hat vorbehaltlich der Billigung der Stadtverordneten den Verlauf von vier Hauptstraßen an der Ostseite in L-Reudnitz beschlossen. Die Gesammlösung beträgt 3332,- qm und der Kaufpreis (40,- € für den Quadratmeter) 133 250,- €. - Für die Herstellung eines Theiles der verlängerten Turnerstraße und der Straße O in L-Reudnitz ist ein Betrag von 20 120,- € verfüllt worden.

Leipzig, 28. Februar. In den nächsten Tagen ist hier Hochwasser zu erwarten. Heute Nachmittag 3 Uhr 20 Minuten vom Überlaufe der Pleiße, aus Grimmaischau, von amtlicher Stelle die telegraphische Mithteilung hier ein, daß dort das Wasser bewegend im Steigen begriffen ist.

Leipzig, 28. Februar. Unsere gefährliche Mithteilung, betr. Beschaffung Wiedebus, haben wir daher zu berichten, daß derselbe als Dozent für praktische Physik noch Hannover bereist.

W. feiert sein 25jähriges Meisterjubiläum am 1. März, Herr Drechlermeister Moritz Gerold den Tag, an dem er im Jahre 1876 das hier in der Reichsstraße befindliche im Jahre 1822 vom Drechlermeister Gildebrandt gegründete Drechlerwaren-, Metzg- und Brotzweckhaus in eigenen Besitz übernahm. Gildebrandt war der Jubilar bei seinem, bestehenden den älteren Einwohnern seiner Originalität, halber noch weitbekannter Vorläufer ihres, so daß der Jubilar heute aus einer 40-jährige reiche Tätigkeit in diesem Geschäft zurückblicken kann.

Leipzig, 28. Februar. Morgen, am 1. März, feiert ein hochgeschätzter, treiflicher Beamter unserer Stadt, Herr Standesbeamter Julius Hermann Thomas, Vorsteher des Standesamtes III der Stadt Leipzig, sein 25jähriges Beamtenjubiläum. Der Jubilar hat sich namentlich um die Entwicklung des vermalten Gemeinde-Gutsbezirks, in der er viele Jahre als Gemeindevorstand wirkte, in hohem Grade verdient gemacht und sich allzeitige Sympathien erworben. Mit der Einberufung von Gutrieß in das Stadtbüro am 1. Januar 1890 trat Herr Thomas in städtische Dienste.

Am heutigen Tage feiert Herr Bruno Schröder sein 25jähriges Jubiläum als Gehilfe in der Abteilung Bau- und Kunst der hiesigen Buchdruckerei von G. Goldmar. Der Jubilar, in seinen Collegentreffen allseitig beliebt, wurde bei einer kleinen Feier in den Geschäftsräumen des Firms von Prinzipalität und Mitarbeitern durch Ansprachen und Übereidigung werksvoller Geschenke geehrt und erfreut.

\* Leipzig, 28. Februar. Dem nächsten deutschen Freitag soll auf Beschluss des örtlichen Bezirksvereins Leipzig-Land folgender Antrag zur Annahme unterbreitet werden: "Der deutsche Bezirkstag begrüßt mit Freuden den vom Verband der Vereine Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen eingeschalteten wirtschaftlichen Zusammenschluß der Vereine und erklärt sich bereit, durch Ablösung seiner Ausschusssmitglieder zur Generalversammlung bei, in den Vorsitz des Verbandes an dessen Arbeiten und Geschäften teilzunehmen." Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten, wie auch Privatbällen, selbst wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, verboten. Dagegen ist die Ablösung von Concertmusiken und anderen mit Musikbegleitung verbundenen gesellschaftlichen Vergnügungen an öffentlichen Orten verboten. Doch ist die Aufführung erster Musikkästen am Freitag des Bühnages gestattet. Ferner ist am Sonntag Pfarramt bis mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Unter Vorbehalt des örtlichen Bezirksvereins wird mit dem ersten Osterfeiertag die Ablösung aller Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten verboten. - Von örtlichen Sparcassen, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April 1871) angezeigt worden.

Leipzig, 28. Februar. Die Frage der Einverleibung unseres Vorortes Marienbad, die eigentlich erst in letzter Zeit in den beliebtesten Kreisen erörtert wurde, scheint sich glatter und rascher zu erledigen, als bisherige Angelegenheit in dem Vorort Scheibenberg, wo der Gemeinderat trotz der Neigung des überwiegenden Theiles der Bevölkerung nach Marienbad immer noch ablehnend gegenüberstand. Anders in Marienbad. Dort hat am Montag eine nahezu vollständig besuchte Sitzung des Gemeinderates stattgefunden, welche in Auflösung des Königlich Amtsbaupräsidenten beschlossen wurde. Der Gemeinderat erklärte, daß durch die Bevölkerung der Einverleibung nach Marienbad kein Interesse bestünde, und erbat die Genehmigung, die Befreiung der Marienbad-Baupräsidenten zu erlangen. Der Amtsbaupräsident erklärte, daß die Bevölkerung Marienbad nicht interessiere, und erbat die Genehmigung, die Befreiung der Marienbad-Baupräsidenten zu erlangen.

Leipzig, 28. Februar. In der bietigen Förmlichkeit Sparsasse, welche im Jahre 1819 von dem vereinigten Gütern des Bischofs von Schönburg-Waldenburg als eine gemeinsame Anstalt gegründet wurde, ist am Dienstag den 25.000,- Sparcassenmitgliedern zu neuer Folge (vom 29. April



(Morgen-Ansage.)

Nr. 110.

# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Freitag,  
1. März 1901.

Die für diesen Tag bestimmtten Sendungen sind zu richten an besten verantwortlichen Redakteur C. G. Lame in Leipzig. — Sprechst: am 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

C. H. Berlin, 28. Februar. (Private-Telegramm.) Die Stadtverordneten-Versammlung nahm mit allen gegen 2 Stimmen die Petition der höchsten Behörden gegen die Erhöhung der Betriebsbezüge und zur Abholzung langfristiger Pauschalverträge an.

\* Berlin, 28. Februar. Der Reichsgericht der Deutschen Arbeitsschule hat beschlossen, dass auf den 27. März eingetretenden General-Verhandlungen von dem 1.887.045. (im Vor. 1.408.533. A) betreffenden Entwurfen die Verhandlung einer Dividende von 8 Proc. bis im Vorjahr und eine Verkürzung der Rekurrenzzeit um 200 150. A vorgeschlagen.

\* Berlin, 28. Februar. Der Verein für den Verkauf von Siegerländer Eiern hat eine Einschränkung der Produktion beschlossen, und zwar eine zweijährige beginnende Eiabholzung, die in Folge Niederholens einiger bösen einsetzende Abfahrtung, alle Eiwaren gleichmäßig betrifft.

\* Konstantinopel, 28. Februar. Das Gericht von einem Diamantenschlag gegen die Banque Ottomanische in Konstantinopel ist wohl unbegründet. Die Britischen Englands und Australien haben bei der Porte Schritte unternommen, um die Aufhebung des gegen Griechenland angeordneten Differentialzolls zu beschleunigen.

## Bemerktes.

Leipzig, 28. Februar. Jähr. der Monat März 1901		bet. das Reich. Amtsgericht Leipzig die Baumwollbelieferung folgender Grundhöfe angeklagt; letztere haben im Gerichtsgebäude Johanniskirche 5 stat.	
Tag	Straße	Stadt des Bezirks	Stadt des Bezirks
2. 1/10. Kupferstraße 4	Bismarckstrasse	17.400	
4. 1/10. Südtierg. am Thiere, Holz, Holz-	Kaufmann	12.000	
bauende Straße 9			
5. 1/10. Leipzig-Nordbahnhof, Wur-	Großschiffmühle		
gerner Straße 68	Holzung	39.400	
7. 1/10. Leipzig-Niedere, Nussel-			
straße 28	Bildhauer	50.500	
7. 1/10. Leipzig-Niedere, Weißb. 32	Bildhauer	29.300	
8. 1/10. Weitere, Turmstraße 2	Gebau	23.800	
9. 1/10. Leipzig-Niedere, Geestg. 27	Zimmermeister	77.800	
11. 1/10. Leipzig-Niedere, Laubchen-			
weg 6 — Ausdehnung einer Werkstatt und			
Gemeindeholt bett.	Bäckerei	30.000	
12. 1/10. Leipzig, Steintorstr. 3	Großküche	88.500	
13. 1/10. Al. 155 des Gewer-			
buchs für die Stofffabr. (Bau)	Gefrees	15.900	
16. 1/10. Leipzig, Südtierg. Straße 10	Zimmermeister	39.800	
18. 1/10. 2. Großherd., Al. 107 des			
Großherd. (Geschäftshaus der	Großküche		
Großherd.)			
19. 1/10. Mahren, Königstraße 48	Großküche	40.000	
20. 1/10. 2. - Commiss., Verwaltungs-			
Grafs. 39	Großküche	88.700	
21. 1/10. 2. Südbau., Hoh. Straße 4	Großküche	69.100	
22. 1/10. 2. Schlesie, Rödelstraße 6	Großküche	16.500	
23. 1/10. 2. Meinhedie, Weidachstr.			
21. 223 des Gewerbus mit	Großküche		
begrenztem Wohnhaus			
25. 1/10. 2. Linsenau, Helmstraße,	Großküche	16.700	
26. 1/10. 2. 152 des Gewerbs (Bau)	Großküche	11.000	
27. 1/10. 2. Großherd., Südermarkt 24	Großküche	82.600	
28. 1/10. 2. Südbau., Südermarkt 24	Großküche	76.900	
29. 1/10. Rödelstraße 50 (Rohbau)	Großküche	64.800	
30. 1/10. 2. Commiss., Schlesische 35	Großküche	137.000	
Bergbau.			
3. 1/10. In den letzten Monaten	Großküche		
2. 1/10. Februar, Bergbau	Großküche	210.400	
März 1901 3 14 6 23 1.205.400			
Februar 1901 1 17 2 20 1.188.200			
März 1900 1 5 6 13 1.056.000			

\* Leipzig, 28. Februar. Die Vereinigung des Großhandels beschreibt uns: Gelegentlich verschiedener Nachrichten über den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die Baumwollspinnerei Schäfer & Co. noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbewegungen kennt, und dass mittlerweile die tatsächlichen Wollmarktbewegungen zu den Commiss. der Baumwollspinnerei Eitzen, Karl Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), sind mehrere irrtümliche Berichte über aktuelle eingehende Preise der wichtigsten Baumwollsorten in der Tagespresse erschienen. Wir konstatieren im Interesse der bestreiten in Altenstadt gebrachten Stabilisierungen, dass weder die

Baumwollspinnerei Schäfer & Co. Eitzen a. d. See (Altenstadt), noch die Sachsiische Baumwollspinnerei zu

Ortshausen die tatsächlichen Wollmarktbew

